

# Entgeltbestimmungen für Öffentliche Sprechstellen (EB Öffentliche Sprechstellen)

Diese Entgeltbestimmungen gelten ab ~~15. Juli~~<sup>15. August</sup> 2006. Die am ~~15. Jänner~~<sup>15. Juli</sup> 200~~3~~<sup>6</sup> veröffentlichten EB Öffentliche Sprechstellen werden ab diesem Datum nicht mehr angewendet.

Alle angeführten Entgelte in EUR verstehen sich inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Für Entgelte nach Aufwand gilt die Liste für Sonstige Dienstleistungen.

Unter [www.telekom.at](http://www.telekom.at) findet sich im Internet die jeweils gültige Version dieser Entgeltbestimmungen und somit stets eine aktuelle Entgeltinformation.

## 1. Abrechnung der Verbindungsentgelte

Die Erfassung der Verbindungsentgelte erfolgt über die Auswertung der anfallenden Tarifimpulse durch die in der Öffentlichen Sprechstelle eingerichtete Registriereinrichtung. Mit Melden des gerufenen Anschlusses fällt der erste Tarifimpuls an (Tarifimpulswert siehe Pkt. 4.1.). Weitere Tarifimpulse fallen entsprechend der jeweiligen Taktfolge gemäß Pkt. 5 nach der Dauer der Verbindung an.

## 2. Zahlungsmittel

Die Art des Zahlungsmittels ergibt sich auf der Gerätetype der jeweiligen Öffentlichen Sprechstelle.

### 2.1. Münzen

Öffentliche Sprechstellen akzeptieren grundsätzlich als Zahlungsmittel Euro- und Eurocent- Münzen (10, 20, 50 Cent und 1, 2 Euro Münzen). Welche Münzen konkret als Zahlungsmittel akzeptiert werden, ist aus der Kennzeichnung der Öffentlichen Sprechstelle bzw. aus der jeweiligen Gerätetype erkennbar.

Münztelefone erfordern vor Beginn einer Verbindung einen Mindesteinwurf (siehe Pkt. 4.2.), der mit Abheben des Telefonhörers „blinkend“ an der Anzeige aufscheint. Ausgenommen vom Mindesteinwurf sind grundsätzlich entgeltfreie Verbindungen.

Mit jedem anfallenden Tarifimpuls erfolgt eine Abbuchung vom eingeworfenen und noch vorhandenen Restguthaben. Bei Verbrauch des Restguthabens erfolgt vor Trennung des Telefongesprächs eine Nachzahlaufforderung (Warnton und Guthabenanzeige blinkt).

Nach Beendigung der Verbindung erfolgt je nach der Art und Anzahl der eingeworfenen Münzen die Restgeldrückgabe. Ein Anspruch auf die Rückerstattung eines Teilwertes der

vom Kunden eingeworfenen Münzen besteht nicht (Münzfernsprecher kann nicht „wechseln“).

## **2.2. Telefonwertkarten**

Mit dem Kauf der Telefonwertkarte von Telekom Austria erwirbt der Kunde das Recht, den von Öffentlichen Sprechstellen aus angebotenen Dienst in Anspruch zu nehmen. Die im Zuge einer Verbindung anfallenden Verbindungsentgelte werden vom verfügbaren Guthaben auf der Telefonwertkarte in 7 Cent-Schritten abgebucht (das verfügbare Guthaben wird nach Einschub der Telefonwertkarte in das Kartentelefon im Display angezeigt).

Ein Rückkauf der Telefonwertkarte zur Gänze oder für Teilguthaben ist ausgeschlossen. Nicht funktionsfähige Telefonwertkarten werden im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungsfrist entsprechend dem noch vorhandenen Restguthaben gegen eine funktionstüchtige Telefonwertkarte in mindestens gleicher Wertigkeit ausgetauscht. Ein Anrecht auf Bargeldersatz besteht nicht.

Bei Beschädigungen von Telefonwertkarten durch nicht sachgemäßen Gebrauch besteht kein Anrecht auf Ersatz oder Rückerstattung des Kaufpreises.

## **2.3. Internationale Kreditkarten**

Bei Bezahlung der Verbindungsentgelte mittels internationaler Kreditkarte, erfolgt die Abrechnung über das jeweilige Kreditkarteninstitut. Die laufenden Kosten sowie die Gesamtkosten der Verbindung werden auf der Anzeige angezeigt. Ein Mindestumsatz (siehe Pkt. 4.3.) ist vorgesehen, der in jedem Fall zur Verrechnung gelangt.

## **3. Auf Kundenwunsch errichtete Öffentliche Sprechstellen**

Die Telekom Austria errichtet und betreibt unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien, auf Wunsch des Standplatzinhabers eine oder mehrere Öffentliche Sprechstellen an privaten Standorten. Der Standplatzinhaber hält die Öffentliche Sprechstelle in Übereinstimmung mit der Zugänglichkeit des Standortes für jedermann zugänglich.

Für Öffentliche Sprechstellen an privaten Standorten ist ein etwaiger aus den Einnahmen sich ergebender Fehlbetrag (Differenz aus Gesprächsumsatz zu Jahresmindestumsatz; siehe Pkt. 4.4.) vom Standplatzinhaber an die Telekom Austria zu bezahlen. Die vom Standplatzinhaber zu tragenden Errichtungskosten für Öffentliche Sprechstellen richten sich nach der gewünschten Ausstattung und werden auf Anfrage mitgeteilt sowie nach Aufwand verrechnet.

Für Schäden haftet der Standplatzinhaber so wie ein Teilnehmer gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Telefon (AGB Telefon).

Sollte aus technischen Gründen die Öffentliche Sprechstelle einen Stromanschluss benötigen, ist dieser vom Standplatzinhaber bereitzustellen. Ebenso hat der Standplatzinhaber die laufenden Kosten für den Stromverbrauch zu tragen und auf seine Kosten für die Reinigung der Sprechstelle zu sorgen.

#### 4. Basis-Entgelte

4.1	Tarifimpulswert an Öffentlichen Sprechstellen	0,13 Euro
4.2	Mindesteinwurf bei als Münzfernsprechapparate betriebenen Öffentlichen Sprechstellen	0,30 Euro
4.3	Mindestumsatz bei Bezahlung mit internationalen Kreditkarten	1,45 Euro
4.4	Mindestumsatz für gemäß Punkt 3. errichtete Öffentliche Sprechstellen	726,- Euro/Jahr

#### 5. Taktfolge in Sekunden

Tarife für Selbstwählverbindungen		Taktfolge
		00:00 bis 24:00 (alle Tage)
<b>Inland</b>		
Lokalzone (eigener Vorwahlbereich/Ortsnetz der Öffentlichen Sprechstelle)		60
Inlandszone (Die Inlandszone umfasst grundsätzlich Verbindungen, die außerhalb des eigenen Vorwahlbereiches terminieren.)		43,33
Mobilfunkzone 1 (mobile Bereichskennzahl: 0664, 0680, 0699, 0676, <a href="#">0656</a> , 0688-8, 0681) Hinweis: Es ist lediglich ausschlaggebend, welche mobile Bereichskennzahl vom Kunden gewählt wird. Es ist irrelevant, welches mobile Netz tatsächlich vom Kunden adressiert wird.		18
Mobilfunkzone 2 (mobile Bereichskennzahl: 0650, 0660, <a href="#">0678</a> ) Hinweis: Es ist lediglich ausschlaggebend, welche mobile Bereichskennzahl vom Kunden gewählt wird. Es ist irrelevant, welches mobile Netz tatsächlich vom Kunden adressiert wird.		14,4
<b>Ausland (siehe Punkt 6.)</b>		
Auslandszone	1	10,67
Auslandszone	2	10,67

Auslandszone	3	10,67
Auslandszone	4	6
Auslandszone	5	6
Auslandszone	6	4,5
Auslandszone	7	4,5
Auslandszone	8	3,6
Auslandszone	9	3
Auslandszone	10	3
Auslandszone	11	2
Auslandszone	12	2
Auslandszone	13	2
Auslandszone	14	10,67
Auslandszone	15	10,67

#### **Satelliten-Verbindungen**

Inmarsat-A-Verbindungen (Kennzahl 0087x1 (1-4))	0,73
Inmarsat-B-(Kennzahl 0087x3 (0-4)) und Inmarsat-M-Verbindungen (Kennzahl 0087x6 (0-4))	1,07
Inmarsat-B/ISDN-Verbindungen (Kennzahl 0087x39 (0; 5-9))	0,31
Inmarsat-M-Mini-Verbindungen (Kennzahl 0087x7 (1-4))	1,07
Iridium GMSS (Kennzahl 008816 und 008817)	1,07
Thuraya (Kennzahl 0088216)	2
Global Star (Kennzahl 008818)	1,07
EMSAT (Kennzahl 0088213)	1,07

#### **Internationale Telekommunikationsdienste**

Tariffreie Dienste 00800	entgeltfrei
--------------------------	-------------

#### **Sonstige nationale Telekommunikationsdienste**

Private Netze (Bereich 05)		60
Bereich 0710 <sup>1</sup>		60
Bereich 0711 <sup>1</sup> -1,2,3,4 Variante	1	72
Bereich 0711 <sup>1</sup> -5,6,7 Variante	2	32
Bereich 0711 <sup>1</sup> -8,9,0 Variante	3	14,4
Standortunabhängige Festnetznummer (Bereich 0720)		72
Bereich 0730 <sup>1</sup> (zu Dienstekunden anderer Netzbetreiber)		26,87
Bereich 0740 <sup>1</sup> (zu Dienstekunden anderer Netzbetreiber)		18
Konvergente Dienste (Bereich 0780)		72
Bereich 17 <sup>1</sup> (ohne Wahl einer Ortsnetzkennzahl)		72
Rufnummernbereich 17 <sup>1</sup> (mit Wahl einer Ortsnetzkennzahl)		60
<b>Dienste mit geregelter Entgeltobergrenze</b>		
0800, 0802 <sup>1</sup>		entgeltfrei
Bereich 0810		minimal 78 (= maximal 0,10 €/Minute) gemäß § 71 Abs. 2 KEM-V*
Bereich 0820		minimal 39 (= maximal 0,20 €/Minute) gemäß § 71 Abs. 2 KEM-V*
<b>Frei kalkulierbare Mehrwertdienste</b>		
Bereiche 0900, 0930		minimal 2,14 (= maximal 3,64 €/Minute) gemäß § 77 Abs. 1 KEM-V*

Bereiche 0901, 0931	minimal 0,78 (= maximal 10,00 €) pro Event gemäß § 77 Abs. 1 KEM-V*
---------------------	--

<b>Öffentliche Kurzrufnummern für Telefonstörungsannahmestellen</b>	
Störungsdienste 111 1 und 111 20	entgeltfrei
Störungsdienste 111 x (ausgenommen 111 1 und 111 20)	60
<b>Öffentliche Kurzrufnummern für Telefonauskunftsdienste</b>	
Auskunftsdienst 118877	4,5 (= 1,73 €/Minute)
Auskunftsdienste 118 x (ausgenommen 118877)	minimal 2,14 (= maximal 3,64 €/Minute)
<b>Tonbanddienste</b>	
Nationale Tonbanddienste (Bereich 15 <sup>1</sup> )	72
<b>Öffentliche Kurzrufnummern für Notrufdienste</b>	
112, 122, 128, 133, 140, 141, 142, 144, 147	entgeltfrei**
<b>Öffentliche Kurzrufnummern für besondere Dienste</b>	
120, 123, 130, 148 4	minimal 43,33

<sup>1</sup> Dieser Rufnummern bereich wird spätestens am 12.5.2007 eingestellt.

\* Rufnummern aus diesem Bereich können kurzfristigen Änderungen unterliegen, die außerhalb des Einflussbereichs der Telekom Austria liegen. Für das Entgelt zu diesen Rufnummern hält die Telekom Austria unter [www.aon.at](http://www.aon.at) oder unter der Rufnummer 0800 100 100 (entgeltfrei) aktuelle Informationen bereit. Diese Informationen werden auf Anfrage auch in den Kundendienststellen der Telekom Austria ausgehändigt.

\*\* Bei Wahl einer öffentlichen Kurzrufnummer für Notrufdienste unter Vorsetzen einer Ortsnetzkennzahl (Vorwahl), die nicht mit der Ortsnetzkennzahl der Öffentlichen Sprechstelle ident ist, kommt die Inlandszone zur Verrechnung.

## **6. Zuordnung der einzelnen Länder zu einer der Zonengruppen**

Entsprechend den jeweils gültigen EB Fernsprechanschluss.

## **7. Berechnung für Verbindungsentgelte je Minute (Richtwerte)**

60 dividiert durch die entsprechende Taktfolge (gemäß Pkt. 5), multipliziert mit dem Preis des Tarifimpulses (gemäß Pkt. 4.1).